



Carlo Mettauer (r.), Beatrice Rufin und Martin Moor im Gespräch mit Hans Bischofberger (2.v.l.).

ZVG

Informationsanlass der CVP

AARAU Einmal mehr führte ein Informationsanlass der CVP in die Telli. Bei einer Führung mit dem Leiter des Gemeinschaftszentrums Hans Bischofberger gab es viele Möglichkeiten zur Diskussion über die laufenden Projekte von «allons-y Telli!». Bischofberger erläuterte den anwesenden Teilnehmern, dass die Telli mit rund 5000 Einwohnern der grösste Stadtteil Aaras ist. Als Beitrag zur Lebensqualität werde von den Bewohnern immer wieder die Nähe zum Einkaufszentrum genannt. Dieses wird denn auch mit einem grösseren Umbauvorhaben heller und freundlicher gestaltet. Der Rundgang führte quer durch die verkehrsfreie Zone. Zur Sprache kamen die Möglichkeiten für Freizeit, die naturnahe Umgebungsgestaltung beim Neuenburgerblock, die verwaiste Minigolfanlage, die Spielmöglichkeiten für Kinder und die Wohnqualität, die unbedingt zu erhalten ist. Es gilt, den vergleichsweise guten Stand zu halten, zu ver-

bessern und die Integration der fremdsprachigen Bevölkerung mit gezielten Deutschkursen für Kinder und Eltern zu festigen – so die Vision von Bischofberger. Die anwesenden Kandidaten Carlo Mettauer (Stadtrat), Beatrice Rufin und Martin Moor (Schulpflege) betonten, dass die Telli in ihrer politischen Arbeit eine grosse Rolle spielten. Insbesondere im Baustein «Schule» des Projekts «allons-y Telli!» seien mehrere nachhaltige Verbesserungen, wie die Einführung der Schulsozialarbeit oder der erweiterte Mundartunterricht an den Kindergärten, realisiert worden. Auch die Wiederbelebung des Gemeinschaftszentrums ist erfreulich. Die CVP Aarau wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Erkenntnisse und Werte aus dem Projekt auch andern Stadtteilen zu Gute kommen und in der Stadtverwaltung verankert werden. Sie freut sich über die gesamtschweizerische Ausstrahlung des Projekts. (pd/az)